

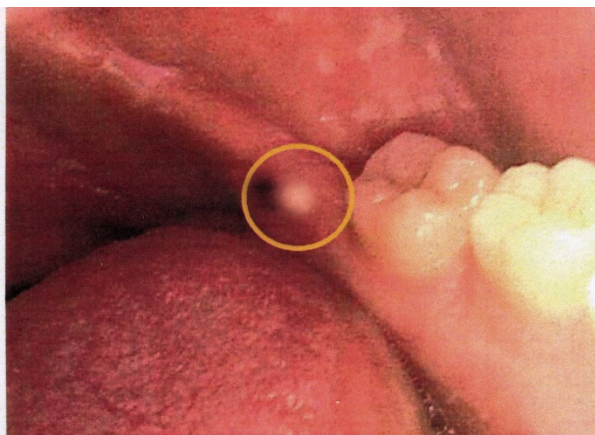


Borreliose und FSME Bund Deutschland
Newsletter Ausgabe 47

www.borreliose-bund.de
August 2018

Liebe Mitglieder,

Frau Dr. Petra Hopf-Seidel gab uns ihren Kontakt zur Universität Sapienza in Rom weiter. Dort forscht der Ordinarius Prof. Stefano Petti, Leiter der Zahnabteilung, über den Zusammenhang von Borreliose mit Läsionen an der Mundschleimhaut. An seiner Beobachtungsstudie zu oralen Symptomen von Borreliose-Patienten können/ sollen alle teilnehmen, die Kribbeln, Brennen im Mund und auf der Zunge, Geschmacksveränderungen und Veränderungen der Mundschleimhaut allgemein verspüren. Wichtig wäre, dass als erstes ein Foto (kann mit Handy sein) davon an Prof. Petti geschickt wird. Dazu Angaben über den Einsender; Name, Alter sowie E-Mail-Adresse. Man spricht auch Englisch und Deutsch. Mehr darüber im neuen Borreliose Wissen 38,



Stefano Petti
stefano.petti@uniroma1.it



Ein gerechter, objektiver IDC11

Der ICD10, die von der WHO festgelegte internationale Klassifizierung von Krankheiten und Krankheitssymptomen ist über 25 Jahre alt und nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Vor allem Lyme-Borreliose (Lyme-disease) wird dort lapidar mit A69.2 aufgeführt, obwohl die WHO seit den 90er Jahren akzeptiert hat, dass Borreliose eine **Krankheit mit Folgen** sei. Damit dies im neuen ICD11 besser berücksichtigt werde, gründete sich das sogenannte **AD HOC Committee** aus Ärzten und Wissenschaftlern aus mehreren Nationen und brachte die Problematik zur WHO. Es geht vor allem darum, dass die bisherigen Lyme-Codes

größtenteils auf einer Wissenschaft basieren, die mit Interessenskonflikten behaftet ist und von der IDSA weltweit gefördert wird. Auch in der S3-Leitlinie Neuroborreliose sind IDSA-Empfehlungen eingebracht, wogegen der BFBD noch immer Beschwerde vor dem Landgericht Berlin führt. Aus Deutschland arbeiten unter anderem Dr. Carsten Nicolaus und Dr. Armin Schwarzbach im Committee, aus der Schweiz Dr. Ursula Taleb-Benz.

Was die WHO anbetrifft, geht es um **Korruption und Menschenrechtsverletzung** gegen Borreliose-Ärzte, Wissenschaftler und Eltern, denen Kinder entzogen wurden. Wir erinnern an den Fall Petra und Aeneas Heller aus Bamberg. Leiterin von Ad Hoc ist Jenna Luché-Thayer. Das Papier dazu kann man sich hier herunterladen.

<https://www.linkedin.com/pulse/revise-international-classification-diseases-codes-us-luche-thayer/>

Morgellons-Konferenz in Augsburg

Erstmals findet in Europa eine internationale Morgellons-Konferenz statt. Der Zusammenhang mit Borreliose wird von einigen Wissenschaftlern und Ärzten in Betracht gezogen. Morgellons sind Hautläsionen und mehrfarbige Fasern, die aus der Haut, manchmal auch aus den Augen wachsen. Wir haben das in Borreliose Wissen Nr. 37 beschrieben. Patienten mit diesen Symptomen werden häufig als wahnhaft bezeichnet, so dass die Dunkelziffer der Betroffenen vermutlich sehr hoch ist. Termin: **20. Oktober 2018**. Die Konferenzsprache ist Englisch. info@bca-academy.com Ort: Ringhotel Alpenhof, Donauwörther Str. 233, 86154 Augsburg, E-Mail: info@alpenhof-hotel.de



Unter den Referenten wird auch Jenny Luché-Thayer aus Florida sein. Siehe Ad Hoc Committee

Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.
Newsletter 47 / August 2018

www.borreliose-bund.de

Der BFBD-Newsletter **nur für Mitglieder** erscheint in heftfreien Monaten. Er wird per E-Mail verteilt oder gegen 20-Gramm-Porto als Brief verschickt. Lob und Kritik sind ausdrücklich erwünscht.

E-Mail: info@borreliose-bund.de



www.facebook.com/borreliosebund.de